

# SMARTE TOURENPLANUNG

**IM INTERVIEW: PATRICK FINKE**

DISPONENT IM BLG-GESCHÄFTSFELD SPEDITION

*„Wenn die richtigen Daten zur Verfügung stehen, kann das System die optimale Route viel präziser errechnen. Auch Leerkilometer können dadurch deutlich reduziert werden.“*

**Digitale Technologien unterstützen heute bereits an vielen Stellen die logistischen Prozesse. Welche Rolle spielen Digitalisierung und Automatisierung für die Disposition der Landverkehre bei BLG LOGISTICS?**

Für uns als Disponenten ist die Automatisierung ein sehr wichtiges Thema. Ab einem bestimmten Auftragsvolumen braucht es systemseitige Unterstützung, um den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Es ist entscheidend, das bestehende Team durch digitale und automatisierte Lösungen zu entlasten. Wenn wir zeitraubende, eintönige und immer wiederkehrende Arbeiten an Software-Systeme übergeben, bleiben mehr Kapazitäten für andere Aufgaben.

**Welche Arbeiten könnten solche Systeme übernehmen?**

Bei uns gab es bisher einen Excel-basierten Dispositionsplan, in den wir die einzelnen Touren eingetragen haben. Darüber hinaus hatten wir die Aufträge in Papierform vor uns liegen und mussten darauf die jeweiligen Kennzeichen notieren. Anschließend wurden diese Aufträge an eine andere Person im Team gegeben, die dann den jeweiligen Fahrer informiert hat. Das sind alles Aufgaben, die wir heute mit einer Software deutlich vereinfacht haben.

**Seit wann arbeitet BLG LOGISTICS mit dieser Software?**

Wir sind vor gut anderthalb Jahren mit einem Start-up aus Berlin in Kontakt getreten. Mein Abteilungsleiter hatte die Idee, die Disposition automatisierter zu gestalten und administrative Prozesse an eine Software zu übergeben. Dies ist ein wichtiger Baustein, um die hohen Ansprüche unserer Kundenschaft zu erfüllen und am Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit dem Start-up fingen wir damals an, eine Lösung dafür zu bauen. Die daraus entstandene Software namens Flutaro haben wir dann gemeinsam immer weiterentwickelt.

**Was hat sich seitdem verändert?**

Jeden Tag planen wir zwischen 150 bis 200 Touren. Dass wir diese nicht mehr manuell pflegen müssen, ist eine starke Erleichterung. Bisher mussten wir alle Touren händisch nachrechnen, also die genaue Strecke, Kilometer und eventuell Maut erfassen.



TREIBSTOFFKOSTEN  
REDUZIEREN

HÖHERE TERMINTREUE

PLANUNGSFEHLER  
REDUZIEREN

DOPPELBELEGUNGEN  
VERMEIDEN

ZEITFENSTER EINHALTEN

HÖHERE  
KUNDENZUFRIEDENHEIT

AUFTRAGSVOLUMEN  
STEIGERN

SCHNELLE ANPASSUNG



Seit gut einem Jahr wird das von der neuen Software übernommen. Das System rechnet die Strecken automatisch nach und übermittelt dann die Kosten an unser Transportmanagementsystem, in dem alle Daten gepflegt werden. Per Drag and Drop ordnen wir einfach den Auftrag dem jeweiligen Lkw zu und Flutaro errechnet alle Faktoren, die wir benötigen.

#### Kann man schon von einer automatisierten Disposition sprechen?

Nein. Die voll automatisierte Disposition befindet sich gerade in der Testphase. Sie ordnet die Aufträge den jeweiligen Fahrzeugen zu, achtet gleichzeitig auf die Sozialvorschriften der Fahrer und integriert diese in die Planung. Auch die Fahrzeiten der Fahrer sollen besser genutzt werden, sodass Leerlauf und Standzeiten sich verringern. Wenn die richtigen Daten zur Verfügung stehen, kann das System die optimale Route viel präziser errechnen als mit dem derzeitigen manuellen Aufwand. Auch Leerkilometer können dadurch deutlich reduziert werden. Die letztendliche Entscheidung, welches Fahrzeug welchen Auftrag befördert, obliegt aber nach wie vor dem Disponenten.

#### Was dürfen sich Ihre Kunden davon versprechen?

Wir hoffen, dass es zu weniger Verspätungen kommt. Denn es kann bei der manuellen Disposition immer der Fall sein, dass sich ein Fahrer nicht meldet, ein Termin nicht eingehalten wird oder auch, dass sich der Disponent in der Planung verrechnet. Das wird bei einer automatisierten Software nicht mehr vorkommen. Wir können unseren Kunden dadurch eine noch höhere Verlässlichkeit bieten.

#### Lassen sich künftig noch weitere Prozesse über Flutaro steuern?

Gerade ist eine Kommunikationsapp für die Fahrer fertig geworden. Mit dieser App können wir mit einem Knopfdruck alle Fahrer mit sämtlichen transportrelevanten Daten darüber informieren, welche Aufträge für den nächsten Tag anstehen. Kein Disponent muss mehr seine Fahrer während des Transports stören und ihnen minutenlang Adressen durchgeben und erklären, was genau geladen werden soll. Auch eine Chatfunktion wird in die App integriert. Was wir derzeit per SMS oder Telefon machen, bündeln wir dann in einem Chat und können Informationen mit unseren Fahrern schneller austauschen. Jeden Tag fallen uns Dinge auf, die man anders oder noch besser machen könnte. Die Software entwickelt sich ständig weiter.